

Lebensfrohe Klänge

Barockmusik in der evangelischen Kirche Leopoldshafen

Eggenstein-Leopoldshafen (kab). Zahlreiche Besucher hatten den Weg in die evangelische Kirche in Leopoldshafen gefunden, um sich an einem zauberhaften Konzert ganz im Zeichen der Barockmusik zu erfreuen.

Charlotte Lettenbauer am Barockcello, Heidrun Paulus an Block- und Querflöte und Dominik Axtmann an Orgel und Cembalo hatten ein ansprechendes Programm zusammengestellt, das einem Streifzug durch die Epoche glich. Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach, fanden darin gleich zweifach Eingang. Das „Concerto IV“ Vivaldis bildete den schwungvoll-heiteren Auftakt des Konzertabends und legte sogleich Zeugnis über die außerordentlichen Fähigkeiten der Instrumentalisten ab.

Mal verspielt, mal melancholisch, ohne düster daherzukommen, präsentierte sich das Stück als echter musikalischer Leckerbissen. Johann Sebastian Bachs „Sonate C-Dur“ verlangte den Musizierenden eine Menge ab: Atemberaubend schnelle Abläufe im ersten Satz, getragene Passagen im dritten und ein anspruchsvolles Menuett am Ende des Werks machten es zu einer Prüfung für das musikalische Trio, die es meisterhaft bestand. Besonders schön aber war, dass es, anders als viele andere Klassik-Konzerte im Herbst, auf heitere, lebensfrohe Klänge setzt. Katja Stieb



MUSIKALISCHE LECKERBISSEN SERVIERTEN Charlotte Lettenbauer, Dominik Axtmann und Heidrun Paulus (von links) bei ihrem Barockkonzert in der Leopoldshafener Kirche. Foto: Stieb